

IN KÜRZE

BER: Bund will nach Testbetrieb-Aus Klarheit

Potsdam – Nach der Absage des geplanten Testbetriebs am neuen Hauptstadtflughafen steht Betreiberchef Hartmut Mehdorn unter Druck. Der Bund forderte baldige Klarheit über die weiteren Pläne. Die Geschäftsführung müsse möglichst zur Aufsichtsratssitzung im April ein Konzept vorlegen, sagte ein Sprecher des Bundesverkehrsministeriums in Berlin.

Immer mehr ältere Menschen sind berufstätig

Wiesbaden – Die Zahl älterer Menschen, die sich aktiv am Arbeitsleben beteiligen, hat sich binnen zehn Jahren fast verdoppelt. Knapp die Hälfte aller 60- bis 64-Jährigen (49,6 Prozent) war 2012 nach Angaben des Statistischen Bundesamts berufstätig oder auf der Suche nach Arbeit. 2002 waren es nur 25,1 Prozent.

VW will ganze Macht bei Lkw-Bauer Scania

Wolfsburg – Der Volkswagen-Konzern will bei seiner Lkw-Marke Scania künftig ohne Einschränkungen entscheiden können und strebt eine Komplettübernahme der Skandinavier an. Die Wolfsburger unterbreiten den Scania-Aktionären ein Angebot zur Übernahme aller verbleibenden Aktien, wie Volkswagen mitteilte. Die Offerte hat demnach einen Gesamtwert von etwa 6,7 Milliarden Euro.

Weltbild und Hugendubel trennen Filiationgeschäft

Augsburg/München – Sechs Wochen nach der Insolvenz der Verlagsgruppe Weltbild ist ein erster wichtiger Schritt zur Rettung des Unternehmens erfolgt. Weltbild und die Buchhändlerfamilie Hugendubel gehen nach achtjähriger Kooperation wieder getrennte Wege. Die 300 bislang gemeinsam betriebenen Buchhandlungen werden aufgeteilt, berichtet Weltbild.



Demo statt Kontrolle – die Maxime der Sicherheitsleute. Foto: dpa

Streik legt Airport in Frankfurt lahm

Frankfurt a.M. – Der Frankfurter Flughafen ist gestern für Passagiere weitgehend gesperrt worden. Wegen des Streiks der privaten Sicherheitsleute wurden nur Fluggäste abgefertigt, die in Frankfurt umsteigen müssen. Zahlreiche Plätze in den Maschinen blieben leer, weil die vorgeschriebenen Passagierkontrollen nicht stattfinden konnten. Die Gewerkschaft Ver.di hatte die Sicherheitsleute zu einem nahezu ganztägigen Streik aufgerufen, um höhere Löhne durchzusetzen.

Volksbank Lübeck vergibt mehr Kredite

Bilanzsumme wächst, Zins- und Provisionsüberschuss sinkt. Kreditinstitut investiert in Schulungen ihrer Mitarbeiter.

Von Christian Risch

Lübeck – Ein erfreulicher Zuwachs im Kreditgeschäft und in der Bilanzsumme, aber leichte Rückgänge beim Zins- und Provisionsüberschuss – das kennzeichnet die Bilanz der Volksbank Lübeck für das Geschäftsjahr 2013. Die Bilanzsumme stieg von 637 Millionen auf 654 Millionen Euro, ein Plus von drei Prozent. Der Trend der Kunden zu langfristigen Krediten sei ungebrochen. Die Kundenforderungen stiegen um 18 Millionen Euro auf 440 Millionen Euro – ein Zuwachs von 4,3 Prozent. „Viele Privatkunden nutzten das anhaltend historisch niedrige Zinsniveau für Investitionen in eine eigene Immobilie“, sagte Vorstandsmitglied Roger Pawellek gestern in Lübeck. „Unsere Firmenkunden dagegen investierten in die Erneuerung oder Erweiterung von betrieblichen Anlagen.“

Insgesamt stiegen die Kundeneinlagen um 13 Millionen Euro (plus drei Prozent) auf 470 Millionen. Die Unsicherheit vieler Anleger über die weitere Entwicklung am Geld- oder Kapitalmarkt rücke nach wie vor kurzfristige Anlageformen wie Festgeld, Tagesgeld und Sparbriefe in den Fokus. „Hier ist der Trend nach sicheren und kurzfristig verfügbaren Geldanlagen zu erkennen. Der Kunde möchte bei dem aktuellen Zinsniveau flexibel bleiben. Der klassische Sparplan hat an Bedeutung verloren“, erklärte Pawellek.

Rückgänge gebe es beim Wertpapier- und Versicherungsgeschäft, auch die Vermittlung von Immobilien sei unter den Erwartungen geblieben. Der Zinsüberschuss ging von 15,6 auf 15,2 Millionen Euro zurück, der Provisions-



Roger Pawellek (l.) und Michael Brandt vor dem Turm von St. Petri, für dessen Erhalt sich die Volksbank Lübeck einsetzt. Foto: Lutz Roeßler

überschuss sank von 7,3 auf 6,9 Millionen Euro. „Durch das Wachstum in Neugeschäft können wir das aber gut auffangen“, so Pawellek.

Die Nachfrage nach bezahlbaren Immobilien sei nach wie vor sehr groß, aber der Markt werde immer enger. „Die Stadt Lübeck müsste mehr Baugebiete ausweisen“, sagte Vorstandsmitglied Dr. Michael Brandt.

2013 modernisierte die Volksbank Lübeck einige der zehn Geschäftsstellen, unter anderem die in der Ratzeburger Allee. In Moisling wurde die Geschäftsstelle im

Paracelsus-Gesundheitszentrum neu eröffnet. Die beiden Geschäftsstellen in Travemünde in der Vorderreihe und in der Torstraße wurden neu aufgestellt. Die Filiale in der Vorderreihe agiert als Servicecenter rund um den Privatkunden. Die nur 100 Meter entfernte Geschäftsstelle Torstraße dient als Kompetenzzentrum für die Firmenkunden sowie für die Immobilienfinanzierung und -vermittlung. „So konnten wir beide Standorte erhalten“, sagte Brandt. Neu ist auch die Filiale im Seniorenwohnanlage Rosenhof. „Über die Hälfte der etwa 300 Bewohner ist bereits Kunde bei uns“, erklärte der Vorstand.

Die Schulungen baute die Bank massiv aus – von 545 Tagen im Jahr 2012 auf 1015. „Wir haben in den Erfolgsfaktor Beratungsqualität investiert“, erklärte Brandt. Die Mitarbeiter beraten Kunden mit Hilfe einer interaktiven Software direkt am Bildschirm durch. Die Bank besiegelte 2013 auch eine Spenden-Partnerschaft zur Rettung der sanierten Kulturkirche St. Petri gleich nebenan.

Gütesiegel für Beratung

188 Mitarbeiter beschäftigt die Volksbank, davon 110 Frauen und 78 Männer. Es gibt 23 Auszubildende.

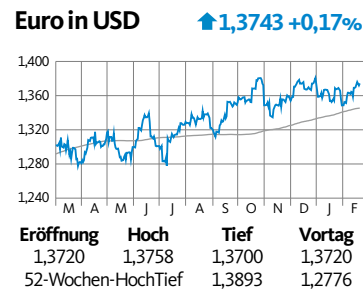
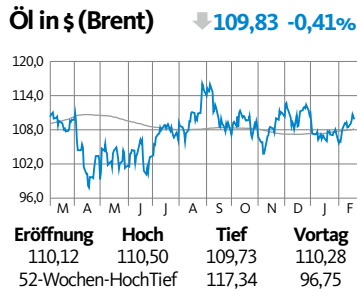
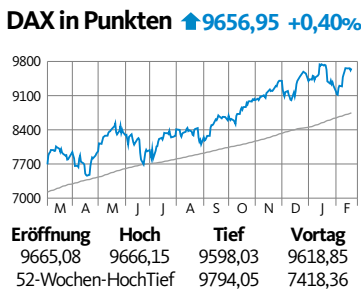
Zum fünften Mal in Serie verteidigte das Institut die Spitzenposition als „Beste Bank“ Lübecks für ausgezeichnete Qualität in der Beratung, ein Prädikat, das „Focus Money“ vergibt.

DIE BÖRSE

INTERNAT. INDIZES	21.02.	Vortag	Ver.%
Dow Jones	16154,7	16133,2	+0,13
Nasdaq Composite	4278,7	4267,5	+0,26
S & P 500	1843,4	1839,8	+0,20
Stoxx50	2961,1	2948,8	+0,42
FTSE 100 (London)	6838,1	6813,0	+0,37
SMI (Zürich)	8431,8	8383,2	+0,58
ATX (Wien)	2663,3	2639,4	+0,90
CAC 40 (Paris)	4381,1	4355,5	+0,59
IBEX (Madrid)	10071,0	10062,2	+0,09
FTSE MIB (Mailand)	20391,9	20452,3	-0,30
Nikkei 225 (Tokio)	14865,7	14449,2	+2,88
Hang Seng (HK)	22568,2	22394,1	+0,78

	21.02.	Vortag	KGW	DIV-R.
DAX	9656,95	9618,85	-	-
Adidas	84,26	84,74	17,0	1,60
Allianz**	129,10	129,75	9,7	3,49
BASF**	82,17	82,24	14,5	3,29
Bayer**	101,40	101,20	17,7	1,87
Beiersdorf	72,90	73,46	27,5	0,96
BMW**	85,22	84,43	10,3	2,93
Commerzbank	12,91	13,00	18,2	0,00
Continental	169,15	168,20	13,8	1,33
Daimler**	67,13	66,27	11,9	3,35
Dt. Bank**	35,23	35,25	9,0	2,13
Dt. Börse	59,58	58,12	15,2	3,52
Dt. Lufthansa	18,38	18,36	14,0	-
Dt. Post**	26,54	26,15	16,4	2,64
Dt. Telekom**	122,28	122,11	18,6	5,70
E.ON**	14,38	14,15	14,2	7,65
Fres. Med. Care	52,66	53,35	15,7	1,42
Fresenius St.	119,00	119,35	18,2	0,92
Heidelberg Cement	58,48	57,30	13,6	0,80
Henkel Vz.	81,00	81,22	19,3	1,51
Infineon	7,89	7,70	20,2	1,52
K+S	24,00	23,63	23,8	5,83
Lanxess	53,83	53,55	16,9	1,86
Linde	148,05	147,70	17,7	1,82
Mchn. Rück**	157,35	157,65	9,6	4,61
Merck	123,45	123,10	16,4	1,38
RWE**	30,63	29,86	11,8	6,53
SAP**	58,09	57,91	16,6	1,46
Siemens**	94,85	95,04	14,1	3,16
ThyssenKrupp	20,09	19,84	55,8	-
VW Vz.**	201,00	198,00	17,4	1,77

	21.02.	Vortag	KGW	DIV-R.
M-DAX	16826,76	16774,83	-	-
Aareal Bank	31,46	29,88	12,9	2,38
Airbus**	52,30	52,66	14,7	1,15
Aurubis	41,84	41,81	12,1	2,63
Axel Springer	51,27	50,73	21,3	3,32
Bilfinger	89,63	89,39	15,5	3,35
Brenntag	134,50	134,30	18,8	1,78
Celestio	25,64	25,30	20,2	1,17
DMG Mori Seiki	24,63	24,16	16,6	1,42
Dt. Euroshop	32,72	32,64	15,3	3,67
Dt. Wohnen	15,00	14,99	16,5	1,40
Dürr	61,48	60,90	15,4	1,83
ErlingKlinger	27,94	27,50	15,4	1,61
Evonik Ind.	28,98	29,21	15,0	-
Fielmann	86,80	86,50	25,4	3,11
Fraport	56,51	56,53	20,0	2,21
Fuchs Petr.	71,94	71,62	44,4	1,81
Gagfah	11,19	11,22	14,9	-
GEA Group	34,26	34,28	15,4	1,75



GEWINNER DES TAGES 21.02.	Vortag	Ver.%	
Grammer	37,49	35,12	+6,73
Aareal Bank	31,46	29,88	+5,27
Rational	253,50	245,90	+3,09
Ströer	13,50	13,10	+3,05
Nordex	10,20	9,91	+2,86

VERLIERER DES TAGES 21.02.	Vortag	Ver.%	
Adva	3,64	3,82	-4,79
SGL Carbon	29,21	30,42	-3,98
Pfeiffer Vacuum	85,71	87,70	-2,27
SHW	49,72	50,53	-1,60
Salzgitter	31,16	31,59	-1,38

LOKALE WERTE 21.02.	Vortag	KGW	DIV-R.	
Basler	30,96	30,72	32,9	0,97
Bijou Brigitte	75,00	73,51	17,6	7,33
Drägerwerk GS	445,00	445,00	-	2,07
Drägerwerk St.	78,69	76,66	10,8	1,09
Fielmann	86,80	86,50	25,4	3,11
Hamb. Hafen	19,45	19,16	21,6	3,34
HanseYachts	5,75	5,80	63,9	-
Hawesko	39,81	40,09	17,8	4,14
Junghenrich	54,20	54,00	15,3	1,59
Nordex	10,15	9,92	24,2	-

METALLE	Spanne von - bis	21.02.
Kupfer* (mk-Notiz)		626,40
Platin (g)		31,33 / 34,23
Silber (kg)		494,60 / 550,70
Gold (Kilobarren)		30200,00 / 32770,00
Blei in Kabeln		190,65
Zinn 99,9% (\$/1000kg)		23125,00 / 23130,00
Aluminium 99,7% (\$/100kg)		167,10

*Angaben in Euro; Kupfernotierungen auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 16 Kupferverarbeiter

Infineon gefragt

Freundlich präsentierte sich der Deutsche Aktienindex Dax am letzten Handelstag der Woche. Allerdings blieben die Anleger zurückhaltend. Die Lethargie begründeten Händler unter anderem mit dem anstehenden G20-Treffen am Wochenende in Sydney. Unter anderem soll über die Talfahrt der Währungen in den Schwellenländern debattiert werden. Andere Händler verwiesen jedoch lediglich auf den kleinen Verfall an den Terminmärkten. Der deutsche

Leitindex legte um 0,40 Prozent zu und schloss bei 9656,95 Punkten. Mit einem Plus von 2,5 Prozent gehörte Infineon zu den stärksten Werten im Dax. Die Papiere des Halbleiterkonzerns profitierten von besser als erwartet ausgefal-

lenen Geschäftszahlen des Computerherstellers Hewlett-Packard. Am Rentenmarkt stieg die Umlaufrendite um 0,01 auf 1,35 Prozent, der REX fiel leicht auf 134,31 Punkte. Der Bund Future lag bei 143,84 Punkten.

	21.02.	Vortag	KGW	DIV-R.
S-DAX	7240,64	7206,97	-	-
Air Berlin	2,14	2,15	-	-
Alstria Office	9,90	9,86	14,1	5,05
Amadeus Fire	64,30	63,07	22,2	4,59
Balda	3,79	3,78	63,1	39,62
Bauer	19,52	19,42	11,8	1,54

	21.02.	Vortag	KGW	DIV-R.
Tec-DAX	1265,32	1260,29	-	-
Adva	3,64	3,82	17,3	0,00
Aixtron	12,68	12,56	12,68	0,00
BB Biotech	144,05	141,15	40,8	3,98
Bechtle	58,81	57,78	17,5	1,70
C. ZeissMeditec	22,14	22,19	19,4	2,03
Cancom	36,15	36,00	22,5	0,97
Compu Group/Med	19,35	19,47	19,7	1,81
Dialog Semiconductor	15,78	15,36	14,0	0,00
Drägerwerk Vz.	98,12	97,95	13,5	0,94
Drillisch	24,12	23,77	21,2	6,63
Evotec	3,96	3,98	56,6	-
Freenet	23,95	23,68	12,4	5,64
Jenoptik	12,85	12,62	15,7	1,40
Kontron	5,30	5,21	75,7	0,76
LPKF Laser & Elect	19,05	18,91	26,5	1,31
Morphosys	64,82	64,52	-	-
Nemetschek	55,16	53,75	18,5	2,08
Nordex	10,20	9,91	24,3	-
Pfeiffer Vacuum	85,71	87,70	16,9	4,03
PSI	14,24	14,19	23,3	2,11
Qiagen	16,19	16,23	18,6	0,00
QSC	3,53	3,49	17,6	2,55
Sartorius Vz.	97,12	96,00	23,1	0,99
SMA Solar	37,52	36,88	150,1	1,60
Software	28,13	28,07	14,3	1,64
Stratec Biomed.	32,96	33,35	21,3	1,70
Telefonica Dtl.	6,06	6,05	121,1	7,43
United Internet	33,76	34,01	24,8	0,89
Wirecard	33,50	33,77	35,3	0,33
Xing	83,15	82,98	30,8	0,67

ERLÄUTERUNGEN
DIV.-R. – Dividendenrendite. Sie wird aus der Dividende der zuletzt gezahlten Dividende durch den Aktienkurs multipliziert mit 100 ermittelt und gibt die Verzinsung des investierten Aktienkapitals in Prozent an.
****** Wert auch im Euro Stoxx 50, Stand: 19:30 Uhr
KGW – Verhältnis des Kurses zum Gewinn
Europäische Aktien – Parketthandel Frankfurt
 Alle Angaben ohne Gewähr. **Quelle: GOYAX.de**



Der Börsenteil der Lübecker Nachrichten entsteht mit Unterstützung der